Jan. 1, 1897.

Liebe Mutter,

Ich wünsche euch alle ein Glückliches Neu Jahr und möget ~~ich~~ ihr noch viele erleben. Deinen lieben Brief habe ich gestern erhalten. Es hat mir gefreut wieder von Heim zu hören. Es thut mir aber leid das Vater die alte Gesichts Übel wieder hat. Ich hoffe das es recht bald besser wird.

Nun, du willst wissen was für ein Christag ich gehabt hatte. Nun, es war nicht so schön als es immer zu hause war, nein, es war gar nicht schön. Der ganze Tag war gerade wie ein gewöhnlicher Sonntag, und als der Sonntag kommen, konnte ich es durch meinen Kopf nicht setzen das es Sonntag

war. Ich hatte meine Gedanken immer zuhause gehabt. Ich war froh und dankbar daß da ich noch eine Heimat hatte an welchem ich nur gute und schöne Gedanken hatte; und daß ich noch eine so gute Mutter und Vater hatte. Man kann es nicht wissen bis daß wir einmal von ihnen sind. Ich habe oft gedacht als ich noch bei euch war, daß ihr ein wenig zu streng und daß ihr uns nicht genug Freiheit gelassen habt. Jetzt sehe ich es aber ein und froh daß es so ist, und wenn ihr auch manchmal Fehler gemacht habt, ich habe sie alle vergessen und versuche nur davon zu lernen. Hier kann ich machen und thun gerade was ich will, aber ich versuche diese Freiheit zu recht zu gebrauchen, und ich hoffe daß ich es thue. Willie ist sehr gut zu mir, zu gut denke ich. Ich wünsche daß er dieses alles zu thun brauchte. Darum wünsche ich daß ich so bald wie möglich für mich selbst anfange.

Jetzt das ihr wisset was ich wünsche zu thun, denke ich das ich euch sagen kann was ich weiter denke. Ich denke, ~~er~~ der schnellste und beste Weg mich zu vorbereiten ist das ich durch die Business College gehe. Willie und Ida denken so, und ich glaube ihr denkt auch so. Jetzt, Willie sagt das ~~ich~~ ich zu dieser Schule gehen könnte. Ich weiß das ihr euch gerne helfen und das Willie nicht die ganze sache habe. Nun ich habe einen Plan, für mich ein herrlicher Plan, wobei ihr auch etwas thun könnt. Ich sag's euch aber nicht jetzt. Ich hoffe nicht das Vater etwas dagegen hat das ich in die Schule noch gehen will. Aber wenn er hat, so sage es mir, und ich will versuchen es klar für ihn zu machen.

Nun, ich bin froh daß Vater gesagt
hat daß ich gute Arbeit an die Isel
gemacht habe. Albert hat eine gemacht
und als er es heim nam habe ich gesehen
daß es schön aus sah. Ich sagte daß ich eine
machen wollte. Herrmann sagte daß
ich eine nicht machen könnte, und
gerade um ihm zu zeigen, habe ich
es gemacht. Es ist mein erster Versuch.
Ich will so bald wie möglich Mrs. Yates
besuchen jetzt daß ich ihre Adresse hab.
Sie wohnt ziemlich nahe zu uns, bloß
~~[illegible]~~ vier block. ~~W~~ Wir wohnen an
der achte und Lentsdal und sie an
zwölfte. Ich wollte gestern Abend
hinüber gehen aber komme nicht dazu.
Jetzt sind die Jungens wieder hier
und ich bin froh. Jetzt ist ein wenig 'Leben'
im Haus.
Heute werden wir ~~M~~ Mr. u. Mrs.
und Laura Kwörk für dinner haben.
Gestern abend waren wir bei

Wartete ein wenig, dann gingen
wir zur Weihnacht in unserer Kirche.

Well, ich muß jetzt schließen denn dieser
Brief ist lang genug. Schreibe bald
wieder. Grüße allen mit meinen
besten Wünschen.

Geo.

~~Ich~~ Bald habe ich etwas vergessen.
danke für die Cookies und das Geld.
Ich habe oft an deine Cookies am Christtag
gedacht, und als die Jungens sie brachten
habe "Hurrah [illegible]" und die meisten
gegessen. Auch habe ich Albert ein paar
gegeben und sie haben ihm geschmeckt.